

Ein Leben für die Malerei

WB 6.11.15

Weggefährte von »Kroe« weiß vom kulturellen Leben rund um den »Tempel« zu berichten

■ Von Johannes Gerhards

Borgholzhausen (WB). Das Werk des Borgholzhausener Malers Walter Krömmelbein (1912-1988) soll bekanntlich in einer Stiftung bewahrt werden, um deren Gründung sich ein Kreis Kunstinteressierter bemüht. Die Fragen nach Leben und Werk des Künstlers gewinnen damit an Bedeutung. Siegfried Alexander Scholz hat sogar ein Buch über »Kroe« geschrieben.

Am 21. Oktober hat der Stadtrat die finanzielle Unterstützung zur Gründung einer Kroe Stiftung beschlossen. Grundstück und Gebäude auf dem Grundstück »Am Tempel« sollen von der Erbengemeinschaft in die Stiftung eingebracht werden. In seinem bereits 2002 erschienenen Buch »Zeiten und Menschen – Borgholzhausen und Kroe« erinnert sich Siegfried Alexander Scholz auf vielen Seiten an gemeinsame Erlebnisse mit dem Maler und seiner Familie.

»Als langjähriger Freund und Weggefährte von Kroe über mehr als vier Jahrzehnte begrüße ich die zurzeit laufenden Bemühungen um die Schaffung eines Kulturzentrums Kroe«, sagt der Autor, der bis 1995 an der Dissener Realschule unterrichtet hat und zwischen 1973 und 1999 Vorsitzender des dortigen Heimatvereins gewesen ist. Nach seinen Angaben hat ihn



Zahlreiche Kroe-Bilder hängen in der Wohnung von Siegfried Alexander Scholz, hier das Werk »Stehender bunter Phönix« von 1975. Vor einigen

Jahren hat der Kunstsammler ein Buch über den Borgholzhausener Maler herausgebracht. Fotos: Johannes Gerhards

stamme die Probezimmr. »Man Kinstlers unterschieden, spiele